

Ariane Garlichs, Marianne Leuzinger-Bohleber

Identität und Bindung

Die Entwicklung von Beziehungen in Familie,
Schule und Gesellschaft

Juventa Verlag Weinheim und München 1999

Inhalt

I. <i>Einleitung und Problemaufriß</i>	7
1. Veränderung der Beziehungsstrukturen.....	11
2. Beispielhafte Fallillustrationen.....	15
2.1 Methodische Erläuterungen.....	16
2.2 Die Familie als Heimatbasis: Karola.....	22
2.3 Disparate Kinderwelten. Das Leben als Trennungskind: Laura.....	24
2.4 Das Kind als Streitobjekt. Scheidungskinder, die es schwer haben: Peter..	26
2.5 Unter der Last elterlicher Lebensprobleme. Überforderte Kinder: Moritz.....	27
2.6 Leben zwischen den Kulturen. Kindheit zwischen Anpassung und Absonderung: Marcello, Andrej.....	30
2.7 Sehnsucht nach dem verlorenen Elternteil. Verlesene Kinder: Rahel, Jim.....	35
2.8 Leichtigkeit über alles. Kinder, die gut sein müssen: Ernesto.....	42
2.9 Das Kind als narzißtisches Selbstobjekt in Kombination mit Reichtum: Jean-Pierre.....	44
2.10 Armut, Verwahrlosung und Gewalt: Simon.....	46
2.11 Kinder, die am meisten beachteten und zugleich schwächsten Glieder der Gesellschaft.....	48
3. Entwicklungspsychologische Aufgaben und Konflikte im Schulalter.....	51
3.1 Die Latenzphase.....	54
3.2 Die Adoleszenzphase.....	65
4. Zusammenfassung.....	79
II. <i>Zur Entwicklung der „Fähigkeit zu lieben, zu arbeiten und das Leben zu genießen“ (S. Freud) - Eine psychoanalytische Perspektive auf Voraussetzungen pädagogischer Arbeit</i>	81
5. Frühentwicklung aus der Sicht der „klassischen Triebtheorie“ und des Strukturmodells der Psychoanalyse.....	85
5.1 Theoretische Überlegungen.....	85
5.2 Zusammenfassung und Diskussion.....	94
5.3 Fallbeispiele zur Illustration „oraler“ Bedürftigkeit bei heutigen Schulkindern.....	100
6. Frühe Selbstentwicklung aus der Sicht psychoanalytischer Narzißmustheorien.....	105

6.1	Theoretische Überlegungen.....	105
6.2	Zusammenfassung und Diskussion.....	111
6.3	Fallbeispiele zu gesellschaftlichen und individuellen Dimensionen des „Narzißmus der Moderne“.....	114
7.	Entwicklung von Beziehungen im Spannungsfeld von Trieb, Selbst und Objektbeziehung: die neuen objekttheoretischen Ansätze der Psychoanalyse.....	125
7.1	Theoretische Überlegungen.....	125
7.2	Zusammenfassung und Diskussion.....	133
7.3	Illustration der Bedeutung objektbeziehungstheoretischer Ansätze anhand eines psychoanalytischen Behandlungskonzeptes schwer verwahrloster Kinder (Residential Treatment von Borderline-Kindern von Y. Cohen, Jerusalem).....	137
8.	Zum Beitrag der Neuen Säuglingsforschung für das Verständnis der Entwicklung von Selbst und Identität.....	145
8.1	Theoretische Überlegungen.....	145
8.2	Zusammenfassung und Diskussion.....	154
8.3	Fallbeispiele: Das Leben in der „Fremde“ - eine Herausforderung an Selbst und Identität.....	156
9.	Bindungstheorie und Bindungsforschung - eine Herausforderung für die Schule? (zusammen mit Martin Domes).....	161
9.1	Theoretische Überlegungen.....	161
9.2	Zusammenfassung und Diskussion.....	172
///.	<i>Aufgaben und Ziele schulischer Bildung heute in einer sich wandelnden Kultur</i>	175
1.	Schulentwicklung im Widerspruch zwischen gesellschaftlichen Einflüssen und neuen Erkenntnissen.....	177
2.	Schulentwicklung in der Spannung zwischen kultureller Vielfalt und dem Leben in der einen Welt.....	181
2.1	Das Recht auf Anderssein und der Umgang mit Differenzen.....	181
2.2	Differenzerfahrungen und das Prinzip positiver Diskriminierung.....	182
2.3	Kultureller Rassismus und die Überwindung von Hierarchisierungen... ..	184
2.4	Gemeinsame Kultur entwickeln und verantworten.....	185
3.	Die Sozialität der Schule gestalten.....	187
3.1	Der soziale Raum der Schule als Ort der Zugehörigkeit.....	187
3.2	Die Lerngruppe als Beziehungsgeflecht.....	189
3.3	Lehrerinnen und Lehrer als Bezugspersonen.....	192
	Literatur.....	195